

Besuch bei Feather Touch

18./19.April 2011

Unser Antrittsbesuch bei unserem neuen Partner Feather Touch führt uns als erstes in eine der größten Gerbereien des Lederkomplexes der Stadt Kalkutta. Auf der Rückseite dieses neuen Geländes wurde Platz für 268 Ledergerbereien geschaffen. Die Vorderseite schmückenden IT Gebäude müssen allerdings noch gebaut werden.

Vivek Chowdury, der 32 jährige tüchtige Geschäftsführer des seit 2000 bestehenden Unternehmens Feather Touch erklärt uns die detaillierten Arbeitsschritte, die in einer vegetabilen Gerberei stattfinden, um das Leder dann zu unseren schönen Taschen zu verarbeiten.

Im Anschluss daran besichtigen wir eine malerisch gelegene Werkstatt, in der unsere Geldbörsen hergestellt werden. Hier arbeiten 60 Männer, fast alle moslemischer Abstammung, da Hindus sehr selten in diesen Berufen zu finden sind. Gegenüber der Werkstatt liegt ein kleiner See, hier springen die Arbeiter mehrmals am Tag hinein, um sich ein wenig abzukühlen. Wir bekommen zur Begrüßung Kokoswasser serviert in Form einer ganzen Kokosnuss. Das Trinken stellt anfangs allerdings eine kleine Herausforderung dar. Verabschiedet werden wir von der gesamten Dorfjugend, denn es hatte sich herumgesprochen, dass drei weiße Frauen in ihrem Dorf unterwegs sind.

Am nächsten Tag stand die Beantwortung des Fair Trade Fragebogens auf dem Programm. Kranken- und Unfallversicherung (Medicclaim), kostenlose Leihgaben sind für Vivek eine Selbstverständlichkeit. Bei der Einsicht in die Lohnabrechnung gewinnen wir interessante Einblicke in das Alltagsleben der Mitarbeiter. Alle Leihgaben sind aufgezeichnet, teilweise mit dem Zweckvermerk. Den Abschluss krönt die Einladung in Viveks Heim. Mit Erbsen gefüllten Teigtaschen (Puri) sowie einer Kartoffel- / Gemüse Mischung als Entree serviert, gefolgt von Hähnchenschenkeln auf Gemüseis und abschließendem Linsen-Joghurt-Nachtisch erleben wir ein echtes Gaumenspektakel. Bei der Verabschiedung gab uns seine Frau noch ein paar Übersetzungshilfen. So lernten wir in Bengali, Alles Gute oder Pass auf dich auf zu wünschen. In diesem Sinne: „Bhalo Theko“.